



Benutzungsordnung

Die Museen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz präsentieren in ihren Ausstellungen Kulturgüter von höchstem Rang. Sie ermöglichen ihren Besucherinnen und Besuchern die unmittelbare Begegnung mit Spitzenwerken der Sammlungen weitgehend ohne Absperrungen im Vertrauen auf ein verständnisvolles, angemessenes Verhalten. Beim Besuch der Museen müssen daher folgende Vorschriften eingehalten werden:

I. Öffnungszeiten

Es gelten die Aushänge und öffentlichen Bekanntmachungen.

II. Eintrittsgeld für Dauerausstellungen

Es gelten die Aushänge und öffentlichen Bekanntmachungen.

Ermäßigung

Die allgemeine Ermäßigung beträgt 50%. Das ermäßigte Eintrittsgeld kann in Anspruch genommen werden von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten, Grundwehr- und Zivildienstleistenden, Arbeitssuchenden mit Leistungen nach ALG I und Schwerbehinderten (mindestens 50 v.H. MdE) gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

Freien Eintritt haben:

- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Schülerinnen und Schüler im Rahmen des betreuten Schulunterrichts
- Studierende im regulären Vorlesungsbetrieb der Universitäten und Fachhochschulen in Begleitung einer Dozentin/eines Dozenten
- Mitglieder des Internationalen Museumsrates und des Deutschen Museumsbundes, die sich als solche ausweisen
- Mitglieder von Fördervereinen eines Museums der Staatlichen Museen zu Berlin, die sich als solche ausweisen in dem Museum, das von ihrem Verein gefördert wird
- Inhaberinnen und Inhaber eines Presseausweises mit Akkreditierung
- Personen, die Transferleistungen (ALG II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) erhalten und sich entsprechend ausweisen.
- die ärztlich als notwendig anerkannte Begleitperson einer Schwerbehinderten oder eines Schwerbehinderten, sofern dies im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist
- Besucherinnen und Besucher der Lese- und Studiensäle

III. Eintrittsgeld für Sonderausstellungen

Für Sonderausstellungen kann ein im Einzelfall nach Art und Umfang der Ausstellung vom Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz festzusetzendes Eintrittsgeld erhoben werden. Abweichende Festlegungen vom Abschnitt II können auch für Ermäßigungs- und Befreiungstatbestände getroffen werden.

IV. Sicherheit

Die unmittelbare Begegnung mit der Kunst in eigens dafür gestalteten Räumen erfordert besondere Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Beschädigungen, zugleich werden die Besucherinnen und Besucher wegen der besonderen Wirkung mancher Ausstellungsstücke zu ihrer eigenen Sicherheit aufgefordert, beim Gang durch die Ausstellungen ihren Weg angemessen im Blick zu behalten.

1. Für Garderobe und Gegenstände, die nicht in die Ausstellungen mitgenommen werden dürfen, besteht eine unentgeltliche Aufbewahrungsmöglichkeit.

2. Mäntel, Jacken, Umhänge dürfen nicht über den Arm oder nur locker umgehängt getragen werden.

3. Sperrige oder scharfkantige Gegenstände, wie z.B. Akten- und Fotokoffer, Stative, Stöcke, Schirme jeglicher Größe, sowie große Rucksäcke und Taschen müssen ebenfalls aus Sicherheitsgründen abgegeben werden. Notwendige Mobilitätshilfen sind in der Regel ausgenommen, ggf. müssen von den Museen gestellte Mobilitätshilfen (Rollstühle, Gehhilfen) benutzt werden.

4. Auch Kinderwagen bestimmter Bauart können Kunstwerke gefährden, daher sind für den Museumsbesuch ggf. die von den Museen zur Verfügung gestellten Wagen zu nutzen. Kinder dürfen nicht in Rucksackgestellen auf dem Rücken oder auf den Schultern getragen werden.

Beim Hantieren mit Schreib- und Zeichengeräten, Katalogen, Brillen usw. ist besondere Vorsicht geboten. Es ist nicht gestattet, in den Ausstellungsräumen zu essen oder zu trinken. Das Rauchverbot gilt insbesondere auch in den Ausstellungsräumen. Tiere dürfen nicht in die Ausstellungsräume mitgebracht werden.

V. Verhalten in den Ausstellungsräumen

Lehrerinnen und Lehrer, Leiterinnen und Leiter von Gruppen und andere Personen haben für ein angemessenes und rücksichtsvolles Verhalten von Kindern und Jugendlichen in ihrer Begleitung zu sorgen. Insbesondere sind sie auch für die Einhaltung dieser Benutzungsordnung verantwortlich.

Alle Besucherinnen und Besucher haften im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für die von ihr oder ihm verursachten Schäden. Bei vorsätzlichem und fahrlässigem Auslösen der Alarmvorrichtungen haften die Besucherinnen und Besucher für die entstehenden Kosten.

VI. Gebrauch technischer Geräte

Jegliche wirtschaftliche Verwertung von Filmen und Fotos, die in den Museen aufgenommen wurden, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Museumsleitung. Für Ausstellungen und Ausstellungsräume können seitens der Museumsleitung auch generelle Fotografierverbote ausgesprochen werden. Laserpointer dürfen nicht benutzt werden. Das Telefonieren in den Ausstellungen ist nicht erlaubt.

VII. Aufsichtspersonal

Den Anordnungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. Bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung und Störungen des Ausstellungsbetriebs kann das Verbleiben im Museum untersagt werden. In Wiederholungsfällen kann der Museumsbesuch danach befristet oder unbefristet untersagt werden.

VIII. Geltungsbereich

Der Stiftungsrat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat diese Benutzungsordnung am 2. Juli 2010 gebilligt.

Sie wird durch Verfügung des Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zum 1. Oktober 2010 in Kraft gesetzt. Vorstehende Benutzungsordnung gebe ich hiermit bekannt.

Berlin, im Oktober 2010
Prof. Dr. Michael Eissenhauer
Generaldirektor

Museum Regulations

The museums of the Prussian Cultural Heritage Foundation house objects of outstanding cultural value and significance in their exhibition rooms. They allow visitors open access to superior works of the collections largely without barriers, trusting in appreciative and appropriate behaviour. It is therefore essential that visitors to the museums comply with the following regulations:

I. Opening hours

Please refer to the notices on display and the public announcements.

II. Ticket prices for permanent exhibitions

Please refer to the notices on display and the public announcements.

Concessions

The reduced rate is generally 50% of the admission fee.

The reduced rate applies to schoolchildren, students, those engaged in national military or community service, unemployed persons claiming „ALG I“ job-seekers' allowance, and severely disabled persons (with at least 50% reduction in earning capacity), on presentation of the appropriate identification.

The following are eligible for free admission:

- Children and young people up to the age of 18
- Schoolchildren in supervised groups on educational outings
- University / college students in scheduled lecture time accompanied by a lecturer
- Members of the International Council of Museums and the German Museums Association, on presentation of the relevant identification
- Members of funding associations of one of the state museums of Berlin, on presentation of the relevant identification (free admission to the museum sponsored by their organisation)
- Holders of press ID / accreditation cards
- Persons in receipt of transfer benefits („ALG II“ unemployment benefit, social welfare benefit, basic allowance or benefits under the German social welfare law for asylum seekers) and in possession of the relevant identification
- Persons in possession of a medical certificate confirming that they are required to accompany a severely disabled person where this requirement is noted in the disabled pass
- Visitors to the reading rooms and study areas

III. Ticket prices for special exhibitions

Special exhibitions may be subject to an admission charge based on the type and size of the exhibition and set at the discretion of the Prussian Cultural Heritage Foundation. The criteria for reductions and free admission listed in section II may also differ.

IV. Safety

Visitors are asked to take particular care when approaching the exhibits in their purpose-built areas so as to prevent damage and, in the interests of their own safety, are kindly requested to watch their step as they walk through the exhibition rooms as some of the pieces can divert the attention.

1. A cloakroom service is provided free of charge, as are storage facilities for items which cannot be taken into the exhibition rooms.

- Coats, jackets and shawls may not be carried or worn loosely around the shoulders.
- In the interests of safety, visitors are also required to hand in bulky items and sharp objects, e.g. briefcases, camera cases, tripods, walking sticks, umbrellas of all sizes, and large rucksacks and bags. This does not apply to any mobility aids which are required, although in some cases visitors will be asked to use those which are provided by the museums (wheelchairs, walking aids).
- Certain types of pushchair can also cause damage to exhibits therefore, where necessary, visitors are asked to use the prams provided during their visit in the museum. Babies and children may not be carried in backpacks or on the shoulders.

Visitors are asked to exercise particular caution when handling writing and drawing implements, catalogues and spectacles, etc.

Eating and drinking are prohibited in the exhibition rooms.

The smoking ban applies to the whole building and particularly to the exhibition rooms.

Animals are not permitted in the exhibition rooms.

V. Conduct in the exhibition rooms

Schoolteachers, group leaders and other supervisory personnel are responsible for the appropriate and considerate behaviour of the children and young people in their charge. They are particularly responsible for ensuring due compliance with these museum regulations.

All visitors will be held liable under the law for any damage which they incur. In the event that alarms are set off with deliberate intent or due to negligence, visitors will be liable for all the costs incurred.

VI. Use of technical equipment

The written permission of the museum management board is required to show film footage and photographs taken in the museums for commercial purposes of any kind. The museum management board also has the right to impose a general ban on photography in exhibitions and exhibition rooms.

The use of laser pointers is not permitted. No telephone calls may be made in the exhibitions.

VII. Museum staff

Any instructions issued by museum staff must be heeded. Anyone failing to comply with the museum regulations or causing a disturbance within the museum may be asked to leave the museum. If this should happen on more than one occasion, a temporary or permanent museum ban may be issued.

VIII. Scope of validity

The Council of the Prussian Cultural Heritage Foundation ratified these museum regulations on 02 July 2010. They shall enter into force on 01 October 2010 by order of the President of the Prussian Cultural Heritage Foundation. I hereby publish these museum regulations.

Berlin, October 2010
Prof. Dr. Michael Eissenhauer
Director General